Mit freudigen Herzen haben wir seit Monaten den Tag erwartet, an dem wir unsern allseits beliebten und geachteten Herrn Rektor Högn, in aller Öffentlichkeit für seine 40jährige Tätigkeit als Schriftführer unserer Freiwilligen Feue wehr Dank sagen können.

Eine segensreiche Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit von über 40 Jahren, ich darf wohl sagen, eine Lebensarbeit liegt heute abgeschlossen vor uns. Unser Jubilar, der am 2. August 18' in Deggendorf geboren wurde ist bereits als Junglehrer in Wallersdorf am 19. September 1902 in die dortige Freiwillige Feuerwehr eingetreten und ist mun bereits seit seinem Wirken als Erzieher in Ruhmannsfelden im Jahre 1910 Mitglied sowie Schriftführer und Chronist der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmann felden. Ne ben seiner langjährigen überaus segensreichen Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und zuletzt als Rektor der Volksschule Ruhmannsfelden, versah er seit 40 Jahren das Amt eines Schriftführers und Chronisten der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden mit viel Umsicht und Liebe. Ich glaube es erübrigt sich, seine Eigenschaften und Leistungen in seiner Täti keit als Erzieher in Ruhmannsfelden im einzelnen aufzuzählen und zu beleuchten, denn sie sind uns allen seit langem bekann Qual Größte Hochachtung verdienen solche Männer. Sie erregen unsere Bewunderung, weil nur treue Pflichterfüllung den Beweggrund zu ihren Handeln bildet. Mit Stolz darf die Gemeinde das heutige

ihren Handeln bildet. Mit Stolz darf die Gemeinde das heutige Jubelfest unseres hochverehrten Jubilars mitbegehen. Bereits wurde unserem Jubilar in dankbarer Anerkennung seiner außerordentlichen und großen Verdienste nicht nur um die hiesige Volksschule, sondern auch sonst für die Marktgemeinde das Ehren-Bürgerrecht der Marktgemeinde verliehen.

Seine Leistungen in seiner Täßigkeit als Schriftführer und Chronist der Freiwilligen Feuerwehr dürften wohl einmalig seine Die durch seine Hand niedergechriebenen Protokolle in den Feuerwehr und in der Chronik der Feuerwehr werden nach Jahr hohen geschichtlichen Wert für die Feuerwehr und auch für die Marktgemeinde haben. Ich möchte, daß jeder Feuerwehrkamerad und auch mancher Bürger, Einsicht in diese Bücher und Urkunden nehmen wolle um den Wert seiner Arbeit für die Freiwillige Feuerwehr schätzen zu lernen.

Es ist ein Zeichen der großen Wertschätzung,deren Sie Hochverehrter Herr Jubilar, sich unseres Vereines und der Bewohner des Marktes erfreuen, daß noch niemals ein abfälliges Urteil über ihre Amtstätigkeit laut geworden is t. Heute drängt es uns aber, Ihnen zu sagen, was wir bisher nur in der geschild allgemein menschlichen Form zu erkennen gegeben haben. Was sie unserer Feuerwehr und dem Markte gewworden sind, kann in kurze Rede nicht dargestellt werden. Ich müsste dazu seine Geschwich auf 50 Jahre zurück im einzelnen durchgehen. Gar vieles in der Feuerwehr ist ausschliesslich Ihrer Anregung zu verdanken.

Mir ist heute der ehrenvolle Auftrag als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr verblieben, Ihnen hochverehrter Herr Jubilar, den aufrichtigsten Dank der Freiwilligen Feuerwehr und auch der Bewohner des Marktes auszusprechen für alles, was die zum wohle der Feuerwehr und der Marktgemeinde in den Jahren Ihrers Wirkens getan haben. Wie ein Vater geniessen Sie die Liebe und duneigung aller Gemeindeangehörigen. Menn wir heute den Jubilar noch im Vollbesitze seiner Kräfte und gesur in unserer Mitte sehen, so freuen wir uns mit ihm dieser Tatsache.

Unser sehr verehrter Jubilar, Herr Rektor Högn, er lebe hoch!

## Anschliessend.

Zum Zeichen des Dankes,darf ich Ihnen Hochverehrter Herr Jubilar, in Namen der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmamsfelden dieses kleine Geschenk als Anerkennung überreichen.